

quêtes] sein patron der des könig [Ludwig XIII. - dieser war übrigens am 14. Mai 1643 verstorben -] schriben gmacht und nit der könig. Ders aber glaubt der glaubs Mir hätten siner lären worten und stätten verweisen genug Möcht uns Nüt da Jn unsern landen were beser mit Königs underthanen Als Mit Eid und Pundsgnossen Zereden und tractieren und Comandieren".

- 1) s. EA V 2, 1272 b
- 2) s. ebenda 1283 c
- 3) Nachdem Kesselring 1635 von den III kath. Orten SZ, UW und ZG in Schwyz zu einer hohen Geldbusse verurteilt worden war - s. Keller/Kilian Kesselring 87-91 - wurde er Ende 1642 von den nämlichen Orten wieder begnadigt, s. EA V 2, 2244 (Anhang Nr. 5).
- 4) s. Zurlaubiana AH 29/78 letzter Abschnitt, wobei der dort genannte Landeshauptmann aufgrund von AH 150/212 nun als Johann Gilg Aufdermaur identifiziert werden kann.
- 5) s. EA V 2, 1282 (Nr. 1007). Tatsächlich sollte Stadt und Amt Zug dannzumal u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 6) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 7) Wort zerstört; sinngemäss ergänzt

Original - AH 150, 345-346

150/213

[1]642 September [27./]17.

A

SCHREIBEN VOM [AMTMANN IN KAPPEL AM ALBIS] HANS WASER AN DEN
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Grossgünstiger Vill gliebter Herr Amman, mit pitt, welle nützit für Ungut halten. All die wyll Jch abermählen Jnsoleniter gfrävlet mit bsuchung der Vogell Herd; und hinweg tragung der vöglen. Welliche er dises: und mehr mâlen, so Jch uf des Hr. gfallen emmpfachen möchte, ordenlich verzeichnen, Und Zu beliebender Zyth, an myner post abrechnen.¹ Dan wass andere gäbend, dassälbig will Jch Zu glych mit danck auch bezallen. Thun mich (näbent Fründtlicher begrüssung) Zu dess Hr. gunsten Uns samptlich aber Gottes allmacht Woll befehlende."

"15 dozet den 27ten: herpstmonat 1642:

36 dozet bim [Boten?] Baltzen [=Balthasar N] den 3ten ... [Oktober] 1642:"

1) s. Zurlaubiana AH 150/88

Original. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 150, 346^r (aufgeklebt)

150/214

[1642? Mai 25.]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFÜHRER BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE GE-
MEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG? AM 25. MAI 1642]

"gmeind S Urbanj [=25. Mai]

L. W. [d.h. des alt Landvogts im Rheintal und derzeitigen Zuger
Stadt- und Amtrats, Wolfgang **Wickart**] Rhatschlag etc. Vermag Jn
[Mailand/]Hispanien Zu Ziehen [- der mail./span. Ambassador Carlo
Emanuele **Casati** verlangte damals einen Aufbruch von 4000 Mann -]¹,
dass wen der Mehrtheill der Vorgehenden [mit Mailand/Spanien verbün-
deten VII kath.] Orthen [- IX ausg. GL, SO -] dassselbig verwilli-
gent, dass es unss den auch nit entgegen sein sölle, Jedoch das man
unss Zu vor allhie ehe man fortzüche, berichten Und Anzeigen sölle,
wie vill man dorthin begehren welle ...

Und sölle man dem Nüwen Regement [Crivelli]² versicherung thun umb
die Zallungen Und die Capitulation in bysyn Oberkheitlicher Personen
[- im Falle der Stadt Zug war dies Ammann bzw. Stabführer und Rat -]
oder uffs wenigist der Hauptluthen selbs gemacht werden. dis sind
die Formalia. L. W: etc."

1) s. EA V 2, 1234 a

2) s. May/Histoire militaire VII 177f.

AH 150, 347^r (aufgeklebt)